Ursula-Nilgen-Hertziana-Reisebeihilfen

Bewerbungsschluss: 28.02.2026

Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte

Ursula-Nilgen-Hertziana-Reisebeihilfen

Die Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte in Rom - vergibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt aus Mitteln der Ursula-Nilgen-Hertziana-Stiftung Reisebeihilfen an Nachwuchswissenschaftler:innen.

Gefördert werden Forschungsaufenthalte für Projekte zur mittelalterlichen Kunst Italiens (bis etwa 1250), die Vorort-Reisen sowie Forschungsaufenthalte in Bibliotheken und Archiven in Italien erfordern. Die maximale Förder-/Reisedauer beträgt bis zu 3 Kalenderwochen.

Die Förderleistungen umfassen:
• Nachgewiesene Fahrtkosten für Hin- und Rückreisen vom Wohnort;
• Tagessätze;
• Nachgewiesene kostengünstige Unterkünfte
bis zu einer Gesamtsumme von max. 3.000,00 €/Forschungsaufenthalt.

Die Reisen erfolgen auf eigene Verantwortung. Bei den Reiseplanungen sind die jeweiligen Reisehinweise des Auswärtigen Amtes zu beachten.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, einer kurzen Projektbeschreibung mit Auswahlbibliographie sowie einer detaillierten Reisekalkulation können in deutscher, italienischer oder englischer Sprache bis zum 28.02.2026 auf dem Bewerbungsportal https://recruitment.biblhertz.it/position/19759114 hochgeladen werden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Anna Magnago Lampugnani: anna.magnagolampugnani@biblhertz.it

Quellennachweis:
STIP: Ursula-Nilgen-Hertziana-Reisebeihilfen. In: ArtHist.net, 03.02.2026. Letzter Zugriff 14.10.2026. <https://arthist.net/archive/51650>.